

Das Wunder der Weihnacht

Der Sohn Gottes verließ des Himmels Pracht und wurde ein Mensch wie wir. Er wurde was er nie so war und nie wieder so sein wird. Wie sich in dem Herrn Jesus Christus die beiden, seine Gottheit und seine Menschheit, in einem vereinen, das vermag niemand zu erklären. Das Geheimnis seiner Selbsterniedrigung ist höchst bewundernswert, ewig unergründlich. **Christus tat nicht nur Wunder. Er war selbst ein Wunder, ja, das Wunder aller Wunder.** "Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids." Diese Botschaft ganzheitlichen, umfassenden Heils gilt auch uns heute in unseren Städten und Dörfern. Sie kam in die Alltagswelt (Nachtschicht) der Hirten. **Sie bringet uns Licht, Heil und Hoffnung in unseren Alltag.** Das vierfältige Zeugnis direkter Himmelsbotschaften durch Engel klang zusammen mit einem siebenfachen, indirekten Geisteszeugnis durch den Mund gläubiger Männer und Frauen. **Die Männer priesen** den Besuch Gottes (Zacharias), den Heiland (die Hirten), den König (die Weisen) und das Licht der Welt (Simeon). **Die Frauen lobten** die Glückseligkeit (Elisabeth), die Barmherzigkeit (Maria) und die Erlösung (Hanna). Uns bleibt: "Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still. Er betet an und er ermisst, dass Gottes Lieb` unendlich ist." Dazu das was die vorbildlichen Hirten taten: Sie gingen eilend hin und verkündigten was sie erlebt, gesehen und gehört hatten. Viele Impulse zum Weitersagen heute gibt aus auf unserer Homepage

www.forum-evangelisation.de